Thüringer Faunistische Abhandlungen VII	2000	S. 65 - 67

Kiefenfuß, *Triops cancriformis* und Rotbauchunke, *Bombina bombina* als „Neubürger" am Stausee Wechmar im Landkreis Gotha/Thüringen (Crustacea, Notostraca et Amphibia)

RONALD BELLSTEDT, Gotha

Zusammenfassung

Der Kiefenfuß *Triops cancriformis* und die Rotbauchunke *Bombina bombina* wurden durch Fischlaich in den Stausee Wechmar eingebracht und haben sich dort über mehrere Jahre etabliert.

Summary

***Triops cancriformis* and *Bombina bombina* as "neofauna" at the reservoir "Stausee Wechmar" in the district "Landkreis Gotha", Thuringia (Crustacea, Notostraca et Amphibia)**
Triops cancriformis and *Bombina bombina* were unintentionally introduced to the water reservoir "Stausee Wechmar" with fish spawn and established there for several years.

key words: Neozoen, Amphibia, *Bombina*, Notostraca,, *Triops*

Im Folgenden soll über zwei bemerkenswerte, offensichtlich nach Westthüringen eingeschleppte Tierarten berichtet werden. Der Wechmarer Stausee (überstaute Fläche von 36 ha), im Einzugsgebiet des Flusses Apfelstädt, wurde ursprünglich als landwirtschaftlicher Beregnungsspeicher 1980 in Betrieb genommen und befindet sich im Landschaftsschutzgebiet „Drei Gleichen" am Rande des NSG „Röhnberg". Unmittelbar neben diesem Gewässer wurde 1981 ein Fischteich (Aufzuchtbecken) angelegt.

Am 17. Mai 2000 zeigte mir René Winter am Wechmarer Fischteich (TK 5130/2, 304 m H. ü. NN) die „Urzeitkrebse", welche massenhaft im Wasser umherschwammen und bereits nach drei Wochen wieder verschwanden. Bereits in früheren Jahren wurden diese interessanten Krebstiere von Hans-Michael Braun, Seebergen, bei der Wasserflohsuche beobachtet. Einzelne Belegexemplare haben wir in die Sammlungen „Mauritianum" Altenburg und Museum der Natur Gotha sowie Dr. Dietrich Flößner, Jena, gegeben. Dr. Flößner bestimmte auch in der Begleitfauna den Phyllopoden *Daphnia magna* STRAUSS, wofür ihm freundlichst gedankt sei. Auffallend häufig trat ebenfalls der Wasserkäfer *Berosus signaticollis* (CHARP., 1825) (Coleoptera, Hydrophilidae) in der Uferzone des Teiches auf. Beides typische Arten periodisch wasserführender Kleingewässer.

In der Roten Liste Thüringens ist *Triops cancriformis* BOSC, 1801 als ausgestorben eingestuft worden (FLÖSSNER 1993). JOOST (1971) nennt 2 historische Vorkommen des „Kurzschwänzigen Kiefenfußes": Vom Erfurter Steigerwald (1894) sowie von einem Feldtümpel am Krahnberg bei Gotha (leg. Ernst Salzmann vor 1918) nach SCHMIDT (1928, 1930). Einen neuerlichen Fund (Erfurt, Drosselberg, Standortübungsplatz 1993) des wärmeliebenden Krebstieres temporär wasserführender Stillgewässer publizierte BÖßNECK (1994) und faßte die wenigen alten Nachweise in Thüringen zusammen.
Bereits mehrfach ist in der Literatur über die Verschleppung von „Himmelskrebsen" mit Fischbrut hingewiesen worden. Über entsprechende Beobachtungen mit *Triops cancriformis*

im Jahre 1989 von den Untermaßfelder Fischteichen in Südthüringen berichten FISCHER & MEHM (1993). Zeitweise trockenliegende Teiche der Binnenfischerei bieten als Sekundärhabitate ähnliche Bedingungen für diese „lebenden Fossilien", wie sie in deren natürlichen Lebensräumen, in Überschwemmungstümpeln von Flußauen vorherrschen. Da natürliche Flußauen in Thüringen praktisch kaum noch existieren, kommen für das Überleben der imposanten Urzeitkrebse nur regelmäßig abgelassene Fischteiche und Fahrspurtümpel auf Truppenübungsplätzen als Ersatzlebensräume in Frage.

Abb. 1: Blick von SE auf den Speicher Wechmar mit Fischteich (Foto: R. Bellstedt, 1999)

Von der Rotbauchunke (*Bombina bombina* L., 1761) - Rote Liste Thüringen (NÖLLERT & SCHEIDT 1993) Kategorie 1, vom Aussterben bedroht, ebenso in Deutschland nach BEUTLER et al. (1998) und europaweit zu schützende Lurchart, FFH-Richtlinie der EU (Anhang II und IV) - datieren die letzten Nachweise von den Haselbacher Teichen im Altenburger Land (NÖLLERT 1996) aus dem Jahre 1992, seitdem gilt die Art in Thüringen als verschollen (FRITZLAR et al. 2000). Die in besonnten stehenden Gewässern des Tieflandes lebende Rotbauchunke besitzt einen osteuropäischen Verbreitungsschwerpunkt und erreicht im Raum Leipzig/Altenburg ihre westliche Verbreitungsgrenze (NÖLLERT & NÖLLERT 1992).

Nach dem ersten Verhören von Unken, 3 Rufer am 29. April 1998 im Flachwasser einer überschwemmten Wiese an der Stauwurzel des Wechmarer Stausees durch Bellstedt & Schleip sowie einigen vergeblichen Fangversuchen, vernahmen Bellstedt & Goldhahn am frühen Abend des 17. Mai 2000 wiederum Unkenrufe, jetzt zusätzlich auch im Fischteich, insgesamt mehr als 10 rufende Männchen. Durch nächtliche Ausdauer und Geschicklichkeit gelang es Peter Goldhahn schließlich in knietiefem Wasser an der Stauwurzel des Stausees ein Exemplar dieser scheuen Amphibien-Art zu keschern, welches wir nach einem kurzem Terrarienaufenthalt und einigen Belegfotos durch den Verfasser wieder an Ort und Stelle zurückgesetzten. An Lurcharten der Begleitfauna sind vom Wechmarer Stausee u.a.

Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus* LAURENTI, 1768), Kreuz- und Wechselkröte (*Bufo calamita* LAURENTI, 1768 und *Bufo viridis* LAURENTI, 1768) zu nennen (BELLSTEDT et al. 1993).

Wir nehmen an, dass *Bombina bombina*, welche hier deutlich außerhalb ihres natürlichen Areals auftritt und bislang aus dem Landkreis Gotha unbekannt war (siehe BELLSTEDT 1995), mit Fischbrut aus dem Spreewald bzw. der Lausitz importiert worden ist. Anscheinend hat sich seit einigen Jahren eine kleine Population der Rotbauchunke am Wechmarer Stausee entwickelt. Weitere Untersuchungen müssen zeigen, ob dieser „Neubürger" einen längeren Zeitraum im Gebiet überleben kann.

Für Ihre tatkräftige Unterstützung bei den faunistischen Erfassungen möchte ich Susann Schleip (Wandersleben), Peter Goldhahn (Gotha) und René Winter (Eschenbergen) herzlich danken.

Literatur

BELLSTEDT, R. (1995): Lurche und Kriechtiere im Landkreis Gotha - Vorkommen und Schutz ihrer Lebensräume. - Gotha, 26 S., Herausgeber: Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Gotha e.V. & Untere Naturschutzbehörde des Landkreises Gotha.

BELLSTEDT, R.; R. HEY et al. (1993): Schutzwürdigkeitsgutachten für das NSG "Rhönberg" (Landkreis Gotha). - 100 S. u. Anl., unveröff. Manuskript im Auftrag der TLU Jena.

BEUTLER, A. et al. (1998): Rote Liste der Kriechtiere (Reptilia) und Rote Liste der Lurche (Amphibia). - In: BfN:Rote Liste gefährdeter Tiere Deutschlands. - Schr.-R. Landschaftspfl. Natursch. **55**, 48-52.

BÖßNECK, U. (1994): Ein neuer Nachweis des Kiefenfuß (*Triops cancriformis* BOSC, 1801) aus Thüringen (Crustacea: Notostraca). - Veröff. Naturkundemus. Erfurt **13**: 188-191.

FISCHER, J.A. & A. MEHM (1993): Verschleppte „Himmelskrebse". - Veröff. Naturhist. Mus. Schleusingen **7/8**: 150-152.

FLÖSSNER, D. (1993): Rote Liste der Süßwasserkrebse (Branchiopoda et Copepoda) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 47,49-51.

FRITZLAR, F.; S. KLAUS, A. NÖLLERT & W. WESTHUS (2000): Naturschätze in Thüringen. - Rhino-Verl. Arnstadt, 257 S.

JOOST, W. (1971): Über einige seltene Krebse (Crustacea, Ano- und Notostraca) in Thüringen. - Abh. Ber. Mus. Nat. Gotha **4**: 55-60.

NÖLLERT, A. (1996): Verbreitung, Lebensraum und Bestandssituation der Gelbbauchunke (*Bombina v. variegata*) in Thüringen. - Naturschutzreport **11**: 137-160.

- & C. NÖLLERT (1992): Die Amphibien Europas. - Franckh-Kosmos-Verl. Stuttgart, 382 S.

NÖLLERT, A. & U. SCHEIDT (1993): Rote Liste der Lurche (Amphibia) Thüringens. - Naturschutzreport **5**: 29-30.

SCHMIDT, L. (1928): Seltene Naturbeobachtungen. - Thüringer Heimatblätter „Pflüger" **5** (5): 227-229.

- (1930): Vom Kiefenfuß (Apus). - Thüringer Heimatblätter „Pflüger" **7** (1): 28-29.

Anschrift des Verfassers: Ronald Bellstedt
Museum der Natur Gotha
Parkallee 15
D - 99867 Gotha

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Thüringer Faunistische Abhandlungen

Jahr/Year: 2000

Band/Volume: 7

Autor(en)/Author(s): Bellstedt Ronald

Artikel/Article: Kiefenfuß, Triops cancriformis und Rotbauchunke, Bombina bombina als „Neubürger“ am Stausee Wechmar im Landkreis Gotha/Thüringen (Crustacea, Notostraca et Amphibia) 65-67